

*Waldkita Abenteuerland***Achtung, meckern erlaubt!**

Stolz wie Oskar stehen sie da und stemmen gemeinsam die Pfeiler, die demnächst ihre neuen tierischen Freunde beherbergen sollen. Die Kinder des Waldkindergartens Abenteuerland in Schnelsen freuen sich auf zwei Thüringer Waldziegen, die den tierpädagogischen Schwerpunkt der Waldkita weiter ausbauen sollen.

„Neben der umweltpädagogischen Arbeit im Wald betreuen und pflegen unsere Kinder schon seit langem eigene Meerschweinchen und Kaninchen, jetzt möchten wir unsere Tierwelt um weitere alte Haustierrassen erweitern“, erklärt Kita-Leiterin Sonja Sahn. Zu diesem Zweck haben sie sich von professionellen Züchtern und der „Gesellschaft zur Erhaltung alter Haustierrassen“ (GEH) vor Ort beraten lassen. „Wir haben uns für die hornlose Thüringer Waldziege entschieden, diese Rasse ist stabil und unkompliziert und passt prima zu den Kindern“, freut sich die engagierte Leiterin.

Damit die Ziegen unter natürlichen Bedingungen gehalten werden können und für langfristig geplanten tierischen Zu-



Lernen alles über Ziegen Die Waldkita-Knirpse vom Abenteuerland freuen sich auf zwei waschechte Thüringer Waldziegen, die sie pflegen, hegen und natürlich ganz viel streicheln wollen

wachs wird ab dem 16. November vom Zaunbauer ein fünf Hektar großes Areal auf dem Gelände der Waldkita mit Eichenspaltpfählen eingezäunt. Sonja Sahn und ihr Mann betonen, dass Spaziergänger und Hundebesitzer mit angeleinten Hunden auch weiterhin willkommen sind, wenn sie vom Sellhopsweg über die Wiese ins Niendorfer Gehege gelangen möchten. „Die Trampelpfade um das neue Gehege herum

bleiben bestehen“.

Unerwartete finanzielle Unterstützung erhielt die Waldkita vom Bürgerverein Hoheluft – Großlokstedt. Vergangene Woche überreichte der stellvertretende Vereinsvorsitzende Jürgen Frantz einen Scheck über 415 Euro an Sonja Sahn: Das Spendenergebnis Schnelsener Vereine, Parteien und Organisationen von der gemeinsamen Kranzniederlegung am Volkstrauertag 2008.

ap